**MEDIZINISCHE FAKULTÄT**

**Unsere Geschichte**

1978 wurde sie unter dem Namen Medizinische Fakultät von Izmir gegründet und war der Medizinischen Fakultät der Ege Universität angegliedert. 1982 fand sie ihren Platz unter dem Dach der Dokuz Eylül Universität. Sie befindet sich in Izmir auf dem Gesundheits- und Kunstcampus des 15. Juli innerhalb der Stadtteile Balçova, Inciralti und Narlidere. Die Fakultät hat sich mit ihren Gebäuden, ihrer Ausstattung und Ausbildung, ihrem qualifizierten akademischen Personal und ihrer wissenschaftlichen Forschung schnell entwickelt und sich national und international einen Namen gemacht. Die Fakultät ist eine der ersten 8 akkreditierten Fakultäten in der Türkei. Unsere regelmäßigen Akkreditierungsbewertungen werden vom National Medical Education Accreditation Board gemäß den National Pre-Graduate Education Standards durchgeführt.

**Bildungsziele**

* Sicherstellen, dass das Bildungsprogramm so durchgeführt wird, dass es die definierten Abschlussqualifikationen erreicht
* Sicherstellen, dass durch interne und externe Beteiligte im Rahmen des Mechanismus der kontinuierlichen Verbesserung, das Bildungsprogramm systematisch evaluiert und entsprechend verbessert und aktualisiert wird
* Im Einklang mit dem Prinzip der sozialen Verlässlichkeit findet in allen Prozessen ein Austausch interner und externer Beteiligten statt. Dies geschieht auf transparente Weise über verschiedene Kanäle.
* Konzeption eines Bewertungssystem, dass das Lernen unterstützt, die Gestaltung der Prüfungen sind objektiv, valide und zuverlässig.
* Sicherstellung der Arbeit und Koordination der Bildungsgremien gemäß den Richtlinien
* Fortführung der Bildungsentwicklungsprogramme zur Verbesserung der Ausbildungskompetenz der Ausbilder
* Aktualisierung und Weiterentwicklung der erstellten Strategien und Pläne des Bildungsprogramms in außerordentlichen Situationen
* Entwicklung von Ausbildungspersonal, Infrastruktur und Ausrüstung

**FORSCHUNGSZIELE**

* Entwicklung von Forschungsinfrastruktur und -möglichkeiten
* Organisation kontinuierlicher beruflicher Weiterbildungsaktivitäten für Akademiker in Bezug auf wissenschaftliche Forschungsmethodik, Projektvorbereitung, Erstellung von Veröffentlichungen und Finanzierung
* Erhöhung der Anzahl und Qualität der wissenschaftlichen Forschung, der produzierten Veröffentlichungen und ihres Beitrags zur Gesellschaft
* Erhöhung der Anzahl interdisziplinärer Studien
* Ausbau der Möglichkeiten, den Studierenden der Medizinischen Fakultät wissenschaftliche Forschungserfahrung zu vermitteln

**ZIELE DER DIENSTLEISTUNGEN**

* Erbringung von Gesundheitsdiensten, die darauf abzielen, einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und das Gesundheitsniveau zu verbessern
* Bereitstellung von verschiedenen Plattformen zu Gesundheitserziehungs- und Beratungsdiensten für die Gesellschaft
* Unterstützung in der Erbringung von Gesundheitsdiensten während und nach dem Studium und der kontinuierlichen beruflichen Weiterentwicklung
* Annahme eines Serviceansatzes, der ethische Prinzipien, Patienten- und Arztrechte berücksichtigt
* Steigerung der Zufriedenheit von Patienten und medizinischem Personal

**BESONDERE TECHNISCHE AUSSTATTUNG:**

Theoretische Studienbereiche: Vorlesungssäle (3x350 Personen, 2x200 Personen, 3x170 Personen, 2X420 Personen), Unterrichtsräume und Seminarräume (4x80 Personen, 33x50 Personen, 5x35 Personen), PBL Klassenzimmer (64x20 Personen)

Angewandte Studien- und Laborbereiche: Akar Labor (2x50 Personen), Computerlabor (4x70 Personen), Mikroskopielabor (2x50 Personen), Leichenhalle (100 Personen), Labor für berufliche Fähigkeiten (1000 m2), Labor für Versuchstiere (2000m2)

Studierbereiche: Bibliothek (350 Personen), Lesesaal (300 Personen), Learning Resources Center (1200m2)

Aktivitätsbereiche: Gemeinschaftsräume für Studenten (10)

Online-Unterrichtsbereiche: Kamera und computergestütztes Clinical Education and Evaluation Laboratory (KEDLAB)

**BESONDERE BILDUNGSPROGRAMME:**

e-PBL, d-PBL, Task-Based Education, Synthesis Sessions, Erasmus+, Mevlana und Farabi Austauschprogramme

Das Studium an der Medizinischen Fakultät erfolgt in türkischer Sprache. Die ersten drei Studienjahre werden jährlich bestanden, in den 4.-6. Studienjahren findet das Studium in Form eines Block-/ Praktikumsunterrichts statt.

Es wird ein absolutes Notenbewertungssystem angewendet. Die Notenschwelle für das Bestehen einer Klasse/eines Blocks/eines Praktikums beträgt 60 von 100.

**Karrierebereiche**

Nach Abschluss der Medizinischen Fakultät folgt eine 2-jährige Dienstpflicht. Der Ort des Pflichtdienstes wird vom Gesundheitsministerium durch ein Losverfahren bestimmt. Die Berechtigung zur Spezialisierung auf ein gewünschtes Fachgebiet wird dabei durch das Ablegen der Facharztprüfung (TUS) erworben, die zweimal jährlich von OSYM durchgeführt wird. Die Facharztausbildung wird in Universitätskliniken oder dem Gesundheitsministerium angegliederten Ausbildungs- und Forschungskrankenhäusern in 4-5 Jahren durchgeführt. Am Ende des Ausbildungsprozesses wird der Kandidat, der die Spezialisierungsprüfung besteht, Facharzt genannt. Er nimmt wieder an der Verlosung des Pflichtdienstes teil und kann nach Ableistung dieses Dienstes in öffentlichen Krankenhäusern, privaten Krankenhäusern und selbstständig eigenen Privatpraxen arbeiten. Für unsere Absolventinnen und Absolventen gibt es Möglichkeiten, in verschiedenen Fachrichtungen in Instituten wie dem Institut für Gesundheitswissenschaften zu promovieren und sich im Ausland zu spezialisieren. Darüber hinaus haben unsere Absolventen die Möglichkeit, Karrieren in pharmazeutischen Unternehmen des privaten Sektors, selbst gegründeten Unternehmen sowie in spezialisierteren Bereichen wie Nichtregierungsorganisationen aufzunehmen.

**BESONDERHEITEN DES STUDIENPROGRAMMS DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT**

In unserer Fakultät wird ein Bildungsprogramm implementiert, das den Schwerpunkt auf den studierendenzentrierten Ansatz, die horizontale und vertikale Integration sowie die Integration sozialer, verhaltensbezogener und ethischer Elemente legt. Unsere Fakultät setzt das Bildungsprogramm unter Berücksichtigung ihrer gesellschaftlichen Verpflichtungen um. Die Ziele im Lehrplan wurden so definiert, dass sie die wichtigen und vorrangigen Gesundheitsprobleme der Gesellschaft abdecken und dabei die Einhaltung des National Core Education Programms (UCEP) berücksichtigen. In dem mit einem Output-basierten Ansatz definierten Curriculum wurde festgelegt, welche Leistungen (Programmergebnisse) die Studierenden am Ende von 6 Jahren erreichen. Das Curriculum wurde veröffentlicht. Unsere Programmvorgaben: Es soll Ärzte ausbilden, die über grundlegende berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, sensibel für die Gesundheitsprobleme der Gesellschaft sind und Lösungen finden, organisieren, forschen, lebenslanges Lernen kennen und über ethische Herangehensweise, Kommunikation, Führung und Teamfähigkeit verfügen. Das Ausbildungsprogramm besteht aus Blöcken, in denen grundlegende Informationen über Moleküle aus Geweben in Term 1 und Organsystemen in Term 2 und Pathologien von Organsystemen in Term 3, berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten in klinischen Umgebungen in Term 4 und 5 erworben werden. In Term 6 besteht das Studium aus Praktikumsblöcken, in denen medizinische Anwendungen erfolgen.

Das Programm für Semester 1 und 2 umfasst Präsentationen, Synthesesitzungen, berufliche Fähigkeiten, Einführung in die Klinik, Kommunikation, ethische Praktiken, Feldstudien und spezielle Studienmodule (ÖÇM). Zusätzlich zu den Sitzungen zum problembasierten Lernen (PBL) umfasst das Term 3-Programm Präsentationen, berufliche Fähigkeiten, klinische Einführung, Kommunikation, ethische Praktiken, Feldstudien und spezielle Studienmodule (ÖÇM). Ziel ist es, dass die Studierenden in den ersten drei Semestern mit den speziellen Studienmodulen vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den für sie interessanten Bereichen erwerben.

Im Term 1-Programm werden Projekte zur sozialen Verantwortung durchgeführt, damit die Studenten die Gesellschaft kennenlernen und einen Beitrag zur Gesellschaft leisten können, indem ihre soziale Sensibilität erhöht wird. Das Term 2 -Programm umfasst im ersten Semester humanwissenschaftliche Aktivitäten in der Medizin und im zweiten Semester kritische Bewertungspraktiken. Im Term 3-Programm sollen die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Planung, die Beantragung bei der Ethikkommission, die Datenerhebung, die Auswertung und die Berichterstellung einer wissenschaftlichen Forschung erwerben.

Berufliche Fähigkeiten, klinische Zugangspraktiken und grundlegende medizinische Fähigkeiten werden systematisch durch Modelle, Vorlagen und simulierte Patienten erfahren, und es wird ein kompetenzbasierter Ansatz angewendet. Mit den Übungen zu Kommunikationsfähigkeiten wird in Term 1 der Erwerb grundlegender Kommunikationsfähigkeiten wie aktives Zuhören, verbale und nonverbale Kommunikation, Empathie, effektives Feedback erhalten und geben, in den folgenden Semestern werden die Beziehung zwischen Patient und Arzt, Teamarbeit und Herangehensweise an problematische Fälle abgedeckt.

Im Rahmen von Feldstudien gibt es für unsere Studierenden theoretische und praktische Aktivitäten zum Kennenlernen der Gesellschaft, der Gesundheitsorganisation des Landes und verschiedener Gesundheitseinrichtungen. Zu den Veranstaltungen im Sommersemester gehören Aktivitäten in den Notfalldienst- und Familiengesundheitszentren.

Mit Aktivitäten zu Berufswerten und Ethik werden grundlegende ethische Konzepte, ethische Probleme und ethische Ansätze in verschiedenen Bereichen diskutiert. In den ersten drei Semestern werden Wissens-, Fertigkeits- und Einstellungsziele in theoretische Prüfungen, Leistungsbeurteilung in PBL-Sessions, Hausarbeiten und praktischen Prüfungen evaluiert. Das aufgabenbasierte Lernprogramm (TDÖ) wird in den Praktika in den Semestern 4 und 5 angewendet. TBL bietet reichhaltige Lernmöglichkeiten und Umgebungen verschiedener Disziplinen. Es ist ein zeitgemäßer Bildungsansatz, der PBL und Integration mit einer multidisziplinären Lern- und Lehrperspektive kombiniert. Das englische Wort „task“ bedeutet Arbeitspflicht. Medizinstudenten führen Anamneseerhebungen, körperliche Untersuchungen, Laboruntersuchungen, Diagnose-Behandlungsansätze und Anwendungen im Einklang mit definierten Aufgabenzielen im Gesundheitswesen durch. Die Auswahl der Aufgaben orientiert sich an den in der Gesellschaft verbreiteten Symptomen/Zuständen/Krankheiten, ermöglicht die Integration von Grundlagenwissenschaften und ist multidisziplinär. Die Aufgaben werden im Einklang mit der beobachteten interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Klärung von Krankheitsbefunden wie im wirklichen Leben festgelegt, und die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich mit Patienten verwandter Disziplinen zu treffen. Es wird sichergestellt, dass die Ziele von Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen in Theorie am Krankenbett, ambulanten Praxispräsentationen, Operationssälen, Labors und ähnlichen Umgebungen erreicht werden. Dabei werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungsziele mit prozessbegleitenden Evaluationen während der Aufgabenumsetzung, Objective Formal Clinical Examination (NÖKS) und theoretischen Prüfungen evaluiert. Die Studierenden werden durch Wahlprogramme in den klinischen Phasen unterstützt, um vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in ihren Interessengebieten zu erwerben. Unsere Studenten profitieren von Bibliothekseinrichtungen, Computerlabors und Einrichtungen des Lernressourcenzentrums während der unabhängigen Lernstunden, die zu etwa 20-30 % im Programm stattfinden. Unser Bildungsprogramm wird systematisch evaluiert und mit regelmäßigem Feedback von Studenten und Dozenten sowie Programmevaluierungsstudien aktualisiert.

**KOMPETENZEN UND QUALIFIKATIONEN DES STUDIENPROGRAMMS DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT**

**BERUFLICHE PRAXIS**

* Verfügt über grundlegende, klinische medizinische und sozialmedizinisch-verhaltenswissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen in Bezug auf Medizin
* Wendet die Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen an, die für das Patientenmanagement in Übereinstimmung mit dem heutigen medizinischen Verständnis erforderlich sind.
* Bei der Anwendung der für Diagnose und Behandlung erforderlichen beruflichen Fähigkeiten wird die Bedeutung angemessener Untersuchungen und die vernünftige Anwendung von Medikamenten berücksichtigt.
* Führt medizinische Notfallversorgung und Interventionen durch.
* Kennt und wendet die Grundprinzipien an, um die Gesundheit des Einzelnen, der Gemeinschaft und des Planeten zu schützen und zu verbessern.
* Praktiziert präventive, therapeutische und rehabilitative Medizin durch ganzheitliche Bewertung von Patienten und Krankheiten mit ihren biologischen, psychologischen und sozialen Dimensionen.
* Bewertet die Gesundheitsprobleme und Prioritäten des Einzelnen und der Gesellschaft und geht auf ihre Bedürfnisse ein.
* Führt Schulungs- und Beratungsaktivitäten für die individuelle und gemeinschaftliche Gesundheit durch.
* Es wird bei der Erbringung von Dienstleistungen nicht diskriminiert und die Gesundheit und Sicherheit von Patienten und Mitarbeitern, Privatsphäre, Rechte und Datensicherheit werden berücksichtigt.
* Man legt Wert auf den Schutz und die Verbesserung der eigenen Gesundheit in körperlicher, seelischer und sozialer Hinsicht und tut das dafür Erforderliche.
* Die eigenen Grenzen werden eingeschätzt bei Bedarf Unterstützung von anderen medizinischen Fachkräften und Institutionen unter Beachtung der Überweisungskette erbeten.

**PROFESSIONELLE WERTE UND VORGEHENSWEISEN**

**Anwalt für Gesundheit**

* Bewertet die Auswirkungen von Gesundheitssystemen, -richtlinien und -praktiken auf die individuelle und öffentliche Gesundheit und befürwortet die Verbesserung der Gesundheitsversorgung durch Berücksichtigung der Konzepte der sozialen Sicherheit und der sozialen Verantwortung.
* Verteidigt ethische Grundsätze wie die Chancengleichheit beim Zugang zu Gesundheitsdiensten und die Beseitigung von Hindernissen beim Zugang zu Gesundheitsrechten.

**Annahme von Berufsethik und Berufsgrundsätzen**

* Handelt bei der Ausübung seines Berufes nach guter ärztlicher Praxis, ethischen Grundsätzen und gesetzlichen Vorschriften.
* Handelt in Übereinstimmung mit ethischen Grundsätzen gegenüber Patienten, ihren Angehörigen, Kollegen und allen Mitarbeitern, die an der Gesundheitsversorgung beteiligt sind.

**Kommunikator**

* Bei der Ausübung seines Berufes kommuniziert er effektiv mit den Menschen, denen er dient, seinen Kollegen, den im Gesundheitswesen tätigen Teammitgliedern und anderen Berufsgruppen.
* Informiert die von ihm betreuten Personen in den präventiven, therapeutischen und rehabilitativen Antragsverfahren und sichert deren Beteiligung an Entscheidungsprozessen.

**Leader-Manager-Teammitglied**

* Kennt und wendet die Prinzipien von Führung, Management und Teamarbeit an.
* Setzt Ressourcen und Arbeitskraft in der Gesundheitseinrichtung, in der er arbeitet, effektiv ein und berücksichtigt dabei den Nutzen für die Gesellschaft.
* Kennt die Stellenbeschreibungen von sich selbst und anderen Mitarbeitern in den Teams, an denen er beteiligt ist, und arbeitet, indem er der Harmonie, der Gesundheit und dem Erfolg des Teams Priorität einräumt.

**BERUFLICHE UND INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG**

**Lebenslanger Lerner**

* Erwirbt die Verantwortung und die Fähigkeiten des lebenslangen Lernens.
* Bei der Ausübung seines Berufes kann er auf geeignete und aktuelle Informationsquellen zugreifen und Informationstechnologien effektiv nutzen.

**Einen wissenschaftlichen und analytischen Ansatz demonstrieren**

* Kann basierend auf den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin die wissenschaftlichen Grundlagen des medizinischen Wissens kritisch bewerten, wissenschaftliche Forschung planen und durchführen und die Ergebnisse zum Wohle der Gesellschaft nutzen.